

	<p>Objekt: Randscherbe mit Wandansatz</p> <p>Museum: Heimatmuseum Osterwieck Am Markt 1 38835 Osterwieck 039421/ 29441 museum@stadt-osterwieck.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: IV 98/78 a 5-1</p>
--	--

Beschreibung

Randscherbe mit Wandansatz; Rand gerade, oben gerundet; 6,4 cm unterhalb des Randes Ansatz einer Fingertupfenverzierung (Links); mit der gleichen Dekoration auch eine weitere Wandscherbe vorhanden, wohl zu demselben Gefäß gehörend (Rechts)

Fundstelle: Osterwieck "das Wietholz" zwischen Südhang des Kleinen Fallsteins und Ilse
Fundumstände: im April/Mai 1996 wurde ohne Beobachtung durch die ansässigen Bodendenkmalpfleger (wegen fehlender Meldung des Baubeginns) das Osterwiecker Industriegebiet Hoppenstedter Straße (genannt Osterwieck Nord) planiert. Befund: in der durch die Planierarbeiten eingetieften Fläche sind auf der NW-Flanke ab etwa 0,8 m Tiefe (von der Oberfläche?) fast durchgehend Siedlungsschichten und in den gelben, steinreichen lehmigen Untergrund eingetiefte Gruben zu erkennen. Die gesamte Siedlungsschicht wird von einer vom Fallsteinhang abgespülten, etwa 0,8 m mächtigen Schwarzerdeschicht überdeckt. Die Siedlungsgruben in der NW-Ecke der Planierungsfläche zeigen meterlange rotgebrannte Hüttenlehmschichten.

Grunddaten

Material/Technik: Scherben außen und innen beigegrau bis schwarz, mittelgradig mit feinem Gesteinsgrus gemagert;

Maße: Rdm. 14 (?) cm ; Mws. 0,9-1,3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1996
	wer	
	wo	Osterwieck

Schlagworte

- Fingernagelabdruck
- Gefäß
- Keramik
- Verzierung

Literatur

- Carruba, Bettina (2004): Die archäologische Sammlung des Heimatmuseums in Osterwieck. Halle (Saale)